

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

# La palma



# La Palma

Susanne Lipps

\*Bei Druckschluss waren die Pandemie selbst und etwaige Folgen nicht absehbar. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir für kurzfristige Geschäftsschließungen oder andere Veränderungen vor Ort keine Gewähr übernehmen können.

## Updates

### Einreise in Corona-Zeiten

Das Auswärtige Amt stuft Spanien einschließlich der Kanarischen Inseln als Risikogebiet ein (Stand 16.7.2021). Vor dem Rückflug nach Deutschland ist gegenüber der Fluglinie der Nachweis über ein negatives COVID-19-Testergebnis, über eine vollständige COVID-19-Impfung oder über die Genesung nach einer Infektion zu erbringen. Bei Einreise auf den Kanaren aus Risikogebieten ist ein negatives Testergebnis (PCR oder Antigen, max. 72 Std. alt) bzw. ein Impf- oder Genesungsnachweis vorzulegen. Deutschland ist aktuell aus spanischer Sicht kein Risikogebiet. Allerdings ist unabhängig davon beim Einchecken im Beherbergungsbetrieb (gilt auch für Ferienhäuser bzw. -wohnungen) in jedem Fall ein solcher Nachweis zu erbringen. Auch muss stets 48 Stunden vor Einreise eine Online-Anmeldung unter [spth.gob.es](https://spth.gob.es) erfolgen. Dabei wird ein QR-Code erzeugt, der bei Einreise vorzuweisen ist. Weitere Hinweise unter [auswaertiges-amt.de](https://auswaertiges-amt.de).

### Stimmungsvolle Blog-Artikel

Bloggerin Elke Homburg hat La Palma im Frühjahr 2021 bereist und drei wunderbare, reich bebilderte Artikel über die Insel veröffentlicht, in denen sie das DuMont-Reisetaschenbuch lobend erwähnt. Nachzulesen unter [kekseundkoffer.de](https://kekseundkoffer.de)

### Graja-Tours unter neuer Leitung

Der örtliche Wanderveranstalter Graja-Tours (S. 106) wird jetzt von Lotte von Lignau (S. 94, 98, 99) geführt. Lotte bietet wechselnde Tagestouren an, hat aber auch neue Ideen. So sind etwa Wanderungen in Kombination mit dem Erlernen der spanischen Sprache oder auch Kombis aus Wandern und anderen sportlichen Aktivitäten geplant. Selbstverständlich werden alle Coronaregeln berücksichtigt. Ausführliche Infos gibt es unter [wandern-auf-la-palma.de](https://wandern-auf-la-palma.de) oder direkt bei Lotte unter T 0034-681 63 75 22 bzw. [lotte@graja-tours.de](mailto:lotte@graja-tours.de).

Hier ist Lotte in Aktion zu sehen, mitten unter den tollen Natternköpfen, die weiter unten unter »Extratipps« beschrieben werden:





### **Noch mehr Touren für Radfahrer**

Das Team des Fahrradverleihs und Radtourenveranstalters Su Bici (S. 54, 55) hat die ruhige Zeit der Corona-Pause genutzt, um La Palma noch intensiver zu erforschen. So erhalten die Kunden jede Menge neuer Tipps für alle Inselteile. Dabei sollen sich ausdrücklich Radler angesprochen fühlen, die auf Straßen und unbefestigten, aber einigermaßen bequemen Wegen fahren möchten. Auch wer La Palma auf eigene Faust mit dem Fahrrad umrunden und von einer Unterkunft zur nächsten radeln möchte, ist bei Su Bici gut aufgehoben.



## **Extratipps**

### **Natternkopf-Blüte**

Im Mai/Juni blüht in den Bergen Wildprets Natternkopf, eine nur auf La Palma und Teneriffa vorkommende, stolze Pflanze mit rotblauem, meterhohem Blütenstand. Die Nationalparkverwaltung hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, die bereits selten gewordene Art zu fördern. An der Straße von Santa Cruz zum Roque de Los Muchachos stehen kurz vor der Parkbucht beim Denkmal Al Infinito (S. 191) eine ganze Reihe der imposanten Natternköpfe Spalier. Foto siehe oben bei Updates unter dem Eintrag »Graja-Tours«.

### **Von Los Llanos nach Puerto de Tazacorte wandern**

Der knapp 3 km lange Wanderweg beginnt in Los Llanos am westlichen Ende der Avenida Enrique Mederos beim dortigen Aussichtspunkt, dem Mirador Barranco Las Angustias. Gut ausgeschildert führt er abwärts durch Bananenplantagen nach Puerto de Tazacorte. Von dort können Sie mit dem Linienbus zurückfahren.

# Susanne Lipps

## Was hat Sie zum Reisen und Schreiben gebracht?

Nach Beendigung meines Studiums der Geografie entschloss ich mich, den klassischen Schwerpunkt meines Fachs – die Länderkunde – zum Beruf zu machen, auch und gern in Kombination mit dem Wandern. So schnupperte ich in die Tourismusbranche hinein, indem ich erste Erfahrungen mit dem Leiten von Studien- und Wanderreisen machte, zunächst auf Madeira und den Kanarischen Inseln, dann auch auf Mallorca und den Azoren.

## Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

Damals nannte ich schon einige DuMont Reiseführer mein eigen, darunter auch einen Landschaftsführer über die Kanaren. Er war mir während eines Praktikums, das mich bezüglich des Studiums auf die Inseln führte, ebenso ein treuer Begleiter wie auf weiteren, selbst organisierten Erkundungstouren. Also suchte ich den Kontakt zu DuMont. Meine Qualifikationen passten, und bald darauf hielt ich den ersten Vertrag über einen Wanderführer „Pyrenäen“ in den Händen – auch dies eine meiner Lieblingsdestinationen, die ich schon mehrmals bereist hatte. Danach wurde die Tätigkeit zum Selbstläufer. Es folgten Bände über verschiedene Kanareninseln, Madeira, die Azoren, Kapverden, Mallorca und Andalusien.



## Welche Beziehung haben Sie zu Ihren Reisegebieten?

Zu vielen dieser Ziele führt mich immer wieder auch die Tätigkeit als Studienreiseleiterin. Oder ich fahre los um zu recherchieren, treffe unterwegs reisende Kollegen oder vor Ort lebende Freunde und bin ständig auf der Suche nach neuen Aspekten und verborgenen, unbekanntem Winkeln, von denen es auch nach rund 20 Jahren immer wieder einige in „meinen“ Reisegebieten zu entdecken gibt.

## Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihres Reiseführers aus?

Über die wichtigen Sehenswürdigkeiten hinaus, die selbstverständlich abgedeckt sein müssen, richte ich mich oft nach meiner Intuition. Ich versuche mich in die Rolle eines Lesers zu versetzen und wähle Inhalte aus, die ich selbst gern in einem Reiseführer finden würde, sollte ich ein Land bereisen, das ich entweder noch nicht kenne oder neu entdecken möchte. Dabei kann es sich um die Auswahl von Spaziergängen und Wanderrouten handeln, um die Empfehlung eines netten Hotels oder Restaurants oder auch um ganz praktische Hinweise, die vor Ort oft von unschätzbarem Wert sind.

## Was war Ihr eindrücklichstes Erlebnis?

Eindrückliche Erlebnisse gibt es immer wieder, oft sind es kleine Dinge am Rande. Ein Erlebnis aus jüngerer Zeit war die völlig unerwartete Begegnung mit zwei Käuzchen an einer verfallenen Ruine in Andalusien – und das am helllichten Tag. Erst als ich den Fotoapparat zückte, flogen die winzigen Eulenvögel davon.

**Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie nach Spanien oder Portugal fahren?**

Die gleichen Dinge, die auch ein Tourist mitnehmen würde. Wanderschuhe und natürlich mein eigener Reiseführer sind ganz wichtig.

**Was ist im Koffer, wenn Sie zurück kommen?**

Jede Menge Prospekte und Visitenkarten, die ich unterwegs eingesammelt habe.

**Was tun Sie, wenn Sie selbst Zeit haben?**

Bei Recherchen in großen Städten halte ich gern für ein paar Minuten inne und genieße die Stille in einem der wunderbaren subtropischen Gärten und Parks. Habe ich tagsüber viel im Auto gesessen, um entlegene Ecken zu erkunden, laufe ich abends noch durch meinen Übernachtungsort. Dabei entdecke ich immer etwas Neues, das in mein Buch einfließen kann.

# Impressum

© Susanne Lipps/DuMont Reiseverlag  
[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)  
[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:  
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH  
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)  
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider